

# Werkschau Miranda July

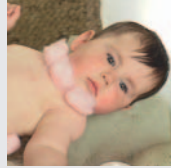
## WERKSCHAU: MIRANDA JULY

In Miranda Julys erstem langen Spielfilm „Me And You And Everyone We Know“ (2005) gelingt ihr ohne Stars und mit geringem Budget ein „kleines filmisches Wunder“, das ihr mit einem Schlag eine große Fangemeinde beschert. Der Film wurde unter anderem mit der Goldenen Kamera für den besten Erstling in Cannes ausgezeichnet und erhielt den Spezialpreis der Jury beim Sundance Film Festival. Schon vor dem Erfolg mit ihrem ersten Langfilm ist Miranda July mit Videoarbeiten aufgefallen, die in New York im Museum Of Modern Art und im Guggenheim Museum gezeigt wurden und auch international großen Anklang fanden. Die exzentrisch-liebenswerten, versponnenen, wundersamen Kurzfilme der sensationellen Miranda July werden bei [unlimited#2](#) von der FEMINALE präsentiert.



**1\_ ATLANTA**  
USA\_1996\_10'

Die Pressekonferenz einer jungen Olympia- schwimmerin, die gemeinsam mit ihrer Mutter Journalisten Auskunft gibt.



**2\_ THE AMATEURIST**  
USA\_1998\_14'

Die „professionelle“ Frau und die „Amateurin“ – diese wird von ersterer seit viereinhalb Jahren mit einer Videokamera überwacht.



**3\_ NEST OF TENS**  
USA\_1999\_27'

Vier unbehagliche Episoden über das Ausüben von Kontrolle.



**4\_ GETTING STRONGER EVERY DAY**  
USA\_2001\_7'

Es geht um lebenslanges Verlorensein und Gefundenwerden.

**5\_ HAYSHA ROYKO**  
USA\_2003\_4'

Der Film illustriert das Austarieren von Raum und Energie in einem Flughafenwartesaal.

**6\_ ARE YOU THE FAVOURITE PERSON OF ANYONE?, MIGUEL ARTETA**  
USA\_2005\_4'

Eine existenzielle Frage wird durch die Praxis einer Meinungsumfrage im Absurden aufgelöst.

**7\_ TOP RANKING / MIKE MILLS**  
USA\_2007\_4'

Ein Musikvideo von Mike Mills, in dem Miranda July im Sekundentakt Gesten der Kunst- und Tanzgeschichte vorführt

